

- Düsseldorf (an 1.10 N.), Erfurt (an 9.50 B.), Essen (an 12.45 N.), Gießen (an 1.30 N.), Halle (Saale) (an 8.35 B.), London (an 7.30 N.), Mülheim (Ruhr) (an 12.45 N.) und Rotterdam (an 2.40 N.).
3. Linie Leipzig—Fürth—Nürnberg—München mit Anschlußlinien: 9.15 B. Abflug von Leipzig Flughafen nach Basel (an 2.45 N.), Budapest (an 6.45 N.), Fürth—Nürnberg (an 11.15 B.), Genf (an 6.30 N.), Innsbruck (an 2.45 N.), Lausanne (an 5.45 N.), München (an 1.0 N.), Stuttgart (an 12.55 N.), Wien (an 4.30 N.) und Zürich (an 2.30 N.).
 4. Linie Leipzig—Halle (Saale)—Hamburg: 9.35 B. Abflug von Leipzig Flughafen nach Halle (Saale) (an 9.55 B.) und Hamburg (an 1.45 N.).
 5. Linie Leipzig—Halle (Saale) mit Anschlußlinien: 10.30 B. Abflug von Leipzig Flughafen nach Amsterdam (an 4.30 N.), Basel (an 6.15 N.), Berlin (an 12.30 N.), Breslau (an 4.20 N.), Düsseldorf (an 2.25 N.), Erfurt (an 12.20 N.), Flensburg (an 7.0 N.), Frankfurt (Main) (an 2.30 N.), Gießen (an 6.20 N.), Halle (Saale) (an 10.50 B.), Hamburg (an 5.15 N.), Karlsruhe (Baden) (an 4.20 N.), Kiel (an 6.20 N.), Köln (an 1.50 N.), Kopenhagen (an 6.45 N.), Lübeck (an 4.45 N.), Malmö (an 7.15 N.), Mannheim (an 3.35 N.), Stettin (an 7.10 N.) und Zürich (an 6.50 N.).
 6. Linie Leipzig—Dresden—Görlitz—Breslau: 1.45 N. Abflug von Leipzig Flughafen nach Breslau (an 5.10 N.), Dresden (an 2.35 N.) und Görlitz (an 3.45 N.).
 7. Linie Leipzig—Braunschweig—Hannover—Bremen mit Anschlußlinie: 2.0 N. Abflug von Leipzig Flughafen nach Braunschweig (an 3.25 N.), Bremen (an 5.20 N.), Crefeld (an 7.15 N.), Dortmund (an 6.20 N.), Düsseldorf (an 7.20 N.), Essen (an 6.50 N.), Hannover (an 4.15 N.) und Mülheim (Ruhr) (an 6.50 N.).
 8. Linie Leipzig—Dresden: 3.55 N. Abflug von Leipzig Flughafen nach Dresden (an 4.45 N.).
 9. Linie Leipzig—Berlin: 5.45 N. Abflug von Leipzig Flughafen nach Berlin (an 7.0 N.).

Die Schlusszeit für gewöhnliche Luftpostbriefsendungen tritt beim Luftpostamt Leipzig C 2 (Brandenburger Str. 2) ein: zu 1.) 5.30 B., zu 2.) 7.15 B., zu 3.) und 4.) 8.15 B., zu 5.) 9.40 B., zu 6.) und 7.) 1.5 N., zu 8.) 3.5 N. und zu 9.) 5.15 N.

Luftpostsendungen sind auch über die Luftpostorte hinaus zulässig und werden mit der schnellsten Gelegenheit weiterbefördert. An Sonntagen ruht der Flugdienst.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 20. April 1926		am 21. April 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,395	20,447	20,397	20,449
Holland 100 Gulb.	168,31	168,73	168,34	168,76
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,680	1,684	1,693	1,697
Cairo 100 Fr.	91,49	91,71	91,43	91,65
Kopenhagen 100 Kr.	109,83	110,11	109,81	110,09
Stockholm 100 Kr.	112,26	112,54	112,28	112,56
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Franc.	15,245	15,285	15,03	15,07
Frankreich 100 Franc.	16,87	16,91	16,88	16,92
Paris 100 Franc.	13,81	13,85	14,015	14,055
Schweiz 100 Franc.	80,99	81,19	80,98	81,18
Spanien 100 Pesetas	60,24	60,40	60,24	60,40
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,788	0,590	0,588	0,590
Japan 1 Yen	1,969	1,973	1,971	1,975
Prag 100 Kr.	12,415	12,455	12,421	12,461
Helsingfors 100 Finn.	10,55	10,59	10,547	10,587
Lissabon 100 Escudo	21,325	21,375	21,325	21,375
Sofia 100 Leva	3,055	3,065	3,05	3,06
Jugoslawien 100 Dinar	7,384	7,404	7,389	7,409
Wien 100 Schill.	59,17	59,31	59,17	59,31
Budapest 100000 Kr.	5,87	5,89	5,87	5,89
Danzig 100 Gulb.	80,90	81,10	80,87	81,07
Konstantinopel 1 türk. L	2,075	2,085	—	—
Athen 100 Drachm.	5,29	5,31	—	—
Bukarest 100 Lei	1,598	1,608	—	—
Warschau 100 Zloty	40,69	40,91	—	—
Riga 100 Lats	—	—	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Polen 100 Zloty	40,39	40,61	—	—
Kowno 100 Litas	41,195	41,405	—	—

Niesky liegt nicht in Oberschlesien oder Polen, sondern in der Oberlausitz. Alle Postfächer sind also nach den deutschen Postfächern zu frankieren. Die große Zahl falsch frankierter Sendungen veranlaßt mich zu dieser Mitteilung.

Niesky, Oberlausitz.

C. G. Hoberg.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 16. April nach längerem Krankenlager im 81. Lebensjahre Herr Kommissionsrat Wilhelm Berg i. Sa. Berg & Schoch, Verlag, und Druckerei für Kunst und Gewerbe E. F. W. Berg in Berlin.

Der Verbliebene hat in jahrzehntelanger treuer Berufsarbeit den Zeitschriftenverlag zu einem ansehnlichen Unternehmen entwickelt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Einladung zur 5. Lauensteiner Bauhütte

von Montag, dem 26. April bis Donnerstag-Mittag, den 29. April im Verein mit Volkshochschulleuten und Volksbibliothekaren. (Jubiläum-Woche.)

Programm:

Montag: Anreise. Man trifft möglichst mit dem D-Zug um 4 Uhr in Probstzella (Station der Linie Berlin—München oberhalb Saalfeld) ein. Das Gepäck wird mit der Bahn von dort aus nach Lauenstein gesandt. Fußmarsch von einer Stunde zur Burg. Abends gefellige Zusammenkunft.

Dienstag: Vormittag: 2 Referate über die geistigen Strömungen unserer Zeit. Keine Diskussion.

Nachmittags: Spaziergang. Abends Arbeitsgemeinschaft über buchhändlerische Fortbildung.

Mittwoch: Vormittag: Vortrag von Walter Hofmann über psychologische Erfahrungen am Leserkreise der Volksbibliotheken. Mit Aussprache.

Nachmittags und abends: Arbeitsgemeinschaften über buchhändlerische und volksbildnerische Fragen, wie Berufsethik, Propaganda, wirtschaftliche Lage, die Frage der buchhändlerischen Organisation.

Donnerstag: Vormittag: Schlußvortrag von Regierungsrat Dr. Buchwald über: Wie weit kann der Staat Fürsorgepolitik auf dem Gebiete des Bücherlesens treiben?

Mittags Abfahrt nach Leipzig. Die Tagung ist in die Jubiläumswoche gelegt, damit man gleich von dort aus zu Kantate fahren kann. Teilnehmergebühr: 5 Mark, die der Anmeldung beizulegen sind.

Es sind alle Kollegen besonders eingeladen, die sich für die Frage der Fortbildung des Jungbuchhandels interessieren.

Eugen Diederichs.

Achtung!

Ein Herr Hermann Kahn in Berlin NW 52, Mi-Moabit 12a (Untersuchungsgefängnis), bestellte bei uns mehrfach Prospekte, Bücher usw. und gab zu erkennen, daß er mit sehr vielen Verlegern und Buchhandlungen zu tun hat. Nachdem er Nachnahmesendungen und Vorauszahlung verweigerte, haben wir ihm eine kleine Sendung probeweise geliefert, erhielten aber keine Bezahlung. Auf unsere Reklamation hin bestreitet er uns gegenüber den Empfang, gab aber dem Untersuchungsrichter an, daß er sie zurückgeschickt habe. Der Untersuchungsrichter schreibt: »Bei der unendlichen Fülle der täglich von Kahn herausgehenden Schreiben kann leider nicht nachgeprüft werden, ob die zurückgeschickten Bücher irgendwo liegen geblieben sind«. Es scheint also große Vorsicht geboten zu sein.

Berlin NW 7, Universitätsstraße 2—3a.

Arthur Collignon.

Warnung.

Ein Herr Dr. Maxim. R. Schneller, Rott, North Dakota, U. S. A., bestellte im Dezember vorigen Jahres bei mir eine größere Anzahl meiner Verlagswerte, mit der Bitte um direkte Lieferung. Ich forderte vorherige Einsendung des Betrags und erhielt im Februar prompt einen Scheck über den gesamten Betrag. Nach vierzehn Tagen erhielt ich diesen Scheck von meiner Bank zurück, da obengenannter Herr bei der von ihm angegebenen Bank kein Konto, geschweige denn Deckung hatte. Als Referenzen wurden mir vier namhafte Münchner Verleger angegeben, mit denen Sch. schon länger in angenehmer Geschäftsverbindung stünde. Auf meine Rückfrage bei diesen Verlegern wurde mir mitgeteilt, daß keiner der Herren Kollegen jemals mit Sch. in Verbindung gestanden hatte. Dies zur Kenntnismahme, falls Sch. bei einem anderen Verleger das gleiche Manöver versuchen sollte.

Auslieferung Wolfenbüttel.

Friedrich Link Verlag.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: E. Hedrich Nachf. (Wit. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).